



Nursing Responsibility

Die Antwort der Pflege auf die Herausforderungen der Zukunft

Univ.-Prof. Dr. Christa Them

AGENDA

**Nursing Responsibility –
Die Antwort der Pflege auf die
Herausforderung der Zukunft**



CHARAKTERISTIKA DER PFLEGE – DAMALS, HEUTE, MORGEN



DAS GuKG (2016)

Unter dem Aspekt der Herausforderungen der Zukunft



HERAUSFORDERUNGEN

Skill und Grade Mix

State of the Art Wissen in der Pflege

CHARAKTERISTIKA DER PFLEGE

Vor ca. 25-30 Jahren und heute

Damals (vor ca. 25-30 Jahren)

Patient/innen mit langen Verweildauern – als passive Empfänger der Pflege und Betreuung (Reichard, Gastmeier, 2013)

Wenig Spezialisierungen

Langzeit- und Hauskrankenpflege, eine selbständige Lebensführung älterer Menschen standen nicht im Fokus des Gesundheitswesens

Erfahrungswissen über Grund- und Behandlungspflege

Kein eigenverantwortlicher Tätigkeitsbereich

Durchführung von Grund- und Behandlungspflege unter Verantwortung des Arztes

CHARAKTERISTIKA DER PFLEGE

Vor ca. 25-30 Jahren und heute

Heute/Morgen

Kurze bis sehr kurze Verweildauern

Große Spezialisierungen (High tech. Medizin)

Patient – Partizipation an Entscheidungen (Reichard, Gastmeier, 2013)

Große Anzahl multimorbider, älterer Menschen

Pflege/Betreuung zu Hause

Pflege/Betreuung in Langzeitpflegeeinrichtungen

Evidenzbasiertes pflegerisches (Spezial-)Wissen

Technisiertes Wissen

Eigenverantwortlicher Tätigkeitsbereich

Grundpflege - Teil der pflegerischen Tätigkeiten

Wichtiger Beitrag bei Therapiemaßnahmen

Planungs- und Steuerungsaufgaben von der Aufnahme bis über die Entlassung hinaus

Förderung der Gesundheitskompetenz, etc.

DAS GuKG (2016)

Unter dem Aspekt der Herausforderungen der Zukunft

Definition eines neuen Pflegeberufes

Pflegefachassistenz (§ 83a)

Geänderte Berufsbezeichnung

„Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger“/„Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin“ (§ 11)

Geändertes Berufsbild (§12)

Definition von **Kompetenzbereichen** (§13)

Drei neue setting- und zielgruppenspezifische
Spezialisierungen

Ausbildung auf FH-Niveau,...

DAS GuKG (2016)

Unter dem Aspekt der Herausforderungen der Zukunft

Geändertes Berufsbild (§12)

Definition von **Kompetenzbereichen** (§13)

Drei neue setting- und zielgruppenspezifische
Spezialisierungen

Ausbildung auf FH-Niveau,...

DAS GuKG (2016)

Unter dem Aspekt der Herausforderungen der Zukunft

Geänderte Berufsbilddefinition gem. GuKG (2016, §12)

Der „Gehobene Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege“ trägt die Verantwortung für die **unmittelbare und mittelbare Pflege** von Menschen in allen Altersstufen, **Familien und Bevölkerungsgruppen** in **mobilen, ambulanten, teilstationären und stationären Versorgungsformen** sowie allen Versorgungsstufen (Primärversorgung, ambulante, spezialisierte sowie stationäre Versorgung).



DAS GuKG (2016)

Unter dem Aspekt der Herausforderungen der Zukunft

Geänderte Berufsbilddefinition gem. GuKG (2016, §12)

Der „Gehobene Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege“ trägt auf **Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse** durch gesundheitsfördernde, präventive, **kurative**, rehabilitative **sowie palliative Kompetenzen** zur **Förderung** und Aufrechterhaltung der Gesundheit, zur Unterstützung des Heilungsprozesses,bei.



DAS GuKG (2016)

Unter dem Aspekt der Herausforderungen der Zukunft

Geändertes Berufsbild (§12)

Definition von **Kompetenzbereichen** (§13)

Drei neue setting- und zielgruppenspezifische
Spezialisierungen

Ausbildung auf FH-Niveau,...

DAS GuKG (2016)

Unter dem Aspekt der Herausforderungen der Zukunft

6 Kompetenzbereiche des gehobenen Dienstes für GuKP (§13)



Pflegerische Kernkompetenzen



Kompetenzen bei Notfällen



Kompetenzen bei medizinischer Diagnostik und Therapie



Weiterverordnung von Medizinprodukten



Kompetenzen in multiprofessionellen Versorgungsteams



Spezialisierungen

DAS GuKG (2016)

unter dem Aspekt der Herausforderungen der Zukunft

Definition 17 pflegerischer Kernkompetenzen gem. §14



Gesamtverantwortung für den Pflegeprozess



Theorie- und konzeptgeleitete Gesprächsführung und Kommunikation



Beratung zur GuKP sowie die Organisation und Durchführung von Schulungen



Ethisches, evidenz- und forschungsbasiertes Handeln



Mitwirken an fachspezifischen Forschungsprojekten und

Umsetzen von fachspezifischen Forschungsergebnissen



(Sub-) **D**elegation und Aufsicht entsprechend dem Komplexitäts-, Stabilitäts- und Spezialisierungsgrad der Pflegesituation,...

DAS GuKG (2016)

Unter dem Aspekt der Herausforderungen der Zukunft

Geändertes Berufsbild (§12)

Definition von **Kompetenzbereichen** (§13)

Drei neue setting- und zielgruppenspezifische
Spezialisierungen

Ausbildung auf FH-Niveau,...

DAS GuKG (2016)

Unter dem Aspekt der Herausforderungen der Zukunft

Drei neue verpflichtende setting- und zielgruppen-spezifische Spezialisierungen gem. GuKG (2016, § 22a-c)



Wundmanagement und Stomaversorgung



Hospiz- und Palliativversorgung



Psychogeriatrische Pflege

DAS GuKG (2016)

Unter dem Aspekt der Herausforderungen der Zukunft

Geändertes Berufsbild (§12)

Definition von **Kompetenzbereichen** (§13)

Drei neue setting- und zielgruppenspezifische
Spezialisierungen

Ausbildung auf FH-Niveau,...

DAS GuKG (2016)

Unter dem Aspekt der Herausforderungen der Zukunft

Bachelor of Science in Health Studies (FH-GuK-AV, 2008)

NEUE/GEÄNDERTE INHALTLICHE SCHWERPUNKTE (FH-GuK-AV, 2008)



Pflegewissenschaft und –forschung einschl. EBN



Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und **Statistik**



Spezielle GuKP aller Altersstufen im Rahmen medizinischer Fächer ... **Kinderheilkunde, Psychiatrie & Gerontopsychiatrie**



GuKP spezieller Zielgruppen (insbesondere chronisch kranke und alte Menschen, Wöchnerinnen, **Säuglinge, Kinder sowie Familien**)



Gesundheitswissenschaften insbesondere **Public Health**



Fachspezifisches (**wissenschaftliches**) Englisch



Qualitätsentwicklung, -sicherung und –management

AGENDA

**Nursing Responsibility –
Die Antwort der Pflege auf die
Herausforderung der Zukunft**



CHARAKTERISTIKA DER PFLEGE - DAMALS UND HEUTE



DAS GuKG (2016)

Unter dem Aspekt der Herausforderungen der Zukunft



HERAUSFORDERUNGEN

Skill und Grade Mix

State of the Art Wissen in der Pflege

HERAUSFORDERUNGEN – Skill und Grademix

2 Berufe im Pflegeassistentenbereich

PFLEGEHILFE (GuKG, 1997,
§84(1))

PFLEGEASSISTENZ (GuKG, 2016, §82(2))

Auf Anordnung und unter **Aufsicht**
von Angehörigen des gehobenen Dienstes für GuKP

Durchführung
pflegerischer Maßnahmen und
Mitarbeit bei therapeutischen
Verrichtungen

Durchführung pflegerischer
Maßnahmen bzw. Grundpflege über die
gesamte Lebensspanne & Pflege-
bereiche und **Mitwirkung** bei
therapeutischen Verrichtungen

HERAUSFORDERUNGEN – Skill und Grademix

2 Berufe im Pflegeassistentenbereich

Pflegehilfe (GuKG, 1997, §84(2))

Pflegeassistent (GuKG, 2016, §83(1))

Auf Anordnung und unter **Aufsicht** von Angehörigen des gehobenen Dienstes für GuKP **übertragene Pflegemaßnahmen**

Pflegerische Maßnahmen

Durchführung v. Grundtechniken der Pflege

Prophylaktische Maßnahmen

Körperpflege und Ernährung

Krankenbeobachtung

Durchführung von Grundtechniken der Mobilisation

Dokumentation von Pflegemaßnahmen

Pflege, Reinigung... von Behelfen

Durchführung übertragener Pflegemaßnahmen



Mitwirkung beim Pflegeassessment

Körperpflege und Ernährung

Beobachtung des Gesundheitszustandes



Handeln bei Notfällen



Information, Kommunikation und Begleitung



Mitwirkung an der praktischen Ausbildung in der Pflegeassistenten

HERAUSFORDERUNGEN – Skill und Grademix

2 Berufe im Pflegeassistentenbereich

Pflegehilfe (GuKG, 1997, §84(4))

Pflegeassistentenz (GuKG, 2016, §83(4))

Auf Anordnung und unter **Aufsicht**
des gehobenen Dienstes und Ärzten

Therapeutische Verrichtungen



Verabreichung von Arzneimitteln

Verabreichung von subkutanen Insulininjektionen

Durchführung von Sondenernährung bei liegenden
Magensonden (PEG-Sonden)

HERAUSFORDERUNGEN – Skill und Grademix

2 Berufe im Pflegeassistentenbereich

Pflegeassistentenz (GuKG, 2016, §83(4))

Auf Anordnung und unter **Aufsicht** des gehobenen Dienstes und Ärzten

Ergänzt durch



Durchführung von Klistieren, Darmeinläufen, -spülungen



Blutentnahme aus der Vene



Standardisierte Blut-, Harn- und Stuhluntersuchungen



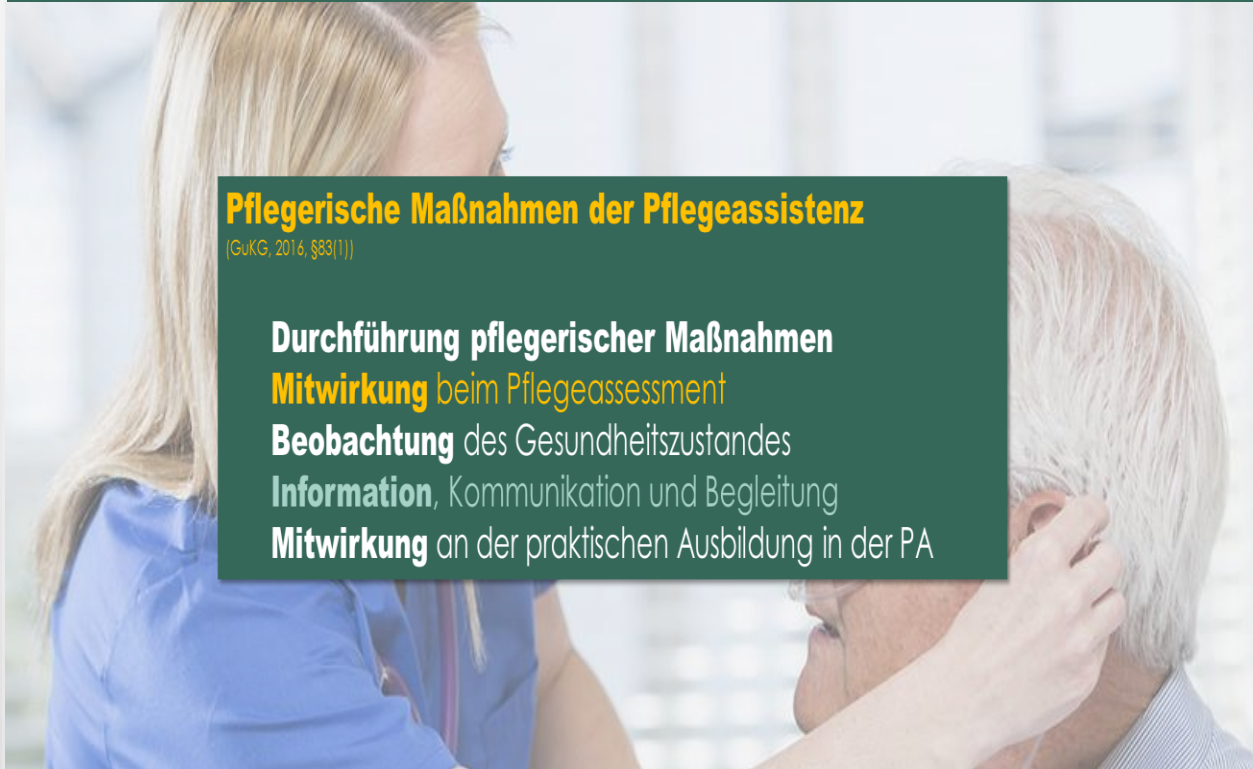
Durchführung von Point of Care Tests

Therapeutische Verrichtungen
Verabreichung von Arzneimitteln
Verabreichung von subkutanen Insulininjektionen
Durchführung von Sondenernährung bei liegenden Patienten
Magensonden (PEG-Sonden)

HERAUSFORDERUNGEN – Skill und Grademix

2 Berufe im Pflegeassistentenbereich

Pflegefachassistenz (GuKG, 2016, §§82-93)



Pflegerische Maßnahmen der Pflegeassistenz

(GuKG, 2016, §83(1))

Durchführung pflegerischer Maßnahmen

Mitwirkung beim Pflegeassessment

Beobachtung des Gesundheitszustandes

Information, Kommunikation und Begleitung

Mitwirkung an der praktischen Ausbildung in der PA


**Eigenverantwortliche
Durchführung von
übertragenen Aufgaben und
Tätigkeiten der
Pflegeassistenz**

durch Personen des gehobenen
Dienstes für GuKP und Ärzte

HERAUSFORDERUNGEN – Skill und Grademix





2 Berufe im Pflegeassistentenbereich

Pflegefachassistenz (GuKG, 2016, §§82-93)



Durchführung von Klistieren, Darmeinläufen, -spülungen
Blutentnahme aus der Vene
Standardisierte Blut-, Harn- und Stuhluntersuchungen
Durchführung von Point of Care Tests

Eigenverantwortliche Durchführung von therapeutischen Tätigkeiten der PA auf Anordnung von Ärzten und gehob. Dienst
und zusätzlich :

-  **Standardisierte** diagnostische Programme (z.B. EKG, EEG, BIA, Lungenfunktionstest)
-  **Legen und Entfernen** von transnasalen und -oralen Nasensonden
-  **Setzen und Entfernen** von transurethralen Kathetern bei Frauen
-  **An- und Abschluss** laufender Infusionen, ausgenommen Transfusion von Vollblut

....

HERAUSFORDERUNGEN – Skill und Grademix

2 Bildungsgenerationen im gehobenen Dienst für GuKP



Bildungsgeneration 1

3-jährige Ausbildung in der
allgemeinen GuKP (1. Kr.Pfl.VO, 1973, GuK-AV,
1998)

3-jährige Ausbildung in der Kinder-
und Jugendlichenpflege (1. Kr.Pfl.VO,
1973, GuK-AV, 1998)

3-jährige Ausbildung in der
psychiatrischen GuKP (2. Kr.Pfl.VO, 1975,
GuK-AV, 1998)



Bildungsgeneration 2

3-jähriges generalistisches
FH-Studium (FH-GuK-AV, 2008)

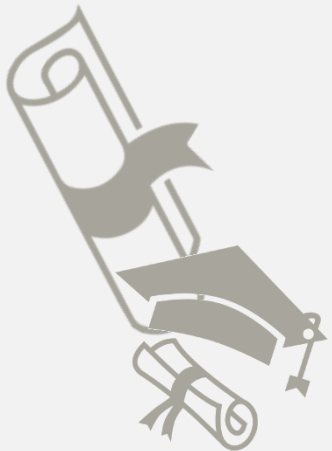
3,5-jähriges Kombistudium– an GuKPS im
Kooperation mit Unis

3-jähriges Bachelorstudium der
Pflegerwissenschaft nach dem Diplom
– an Universitäten oder FH

HERAUSFORDERUNGEN – Skill und Grademix

2 Bildungsgenerationen im gehobenen Dienst für GuKP

Trotz unterschiedlicher Ausbildungen haben GuK-Pfleger/innen beider Bildungsgenerationen gem. GuKG (2016 , §§12, 13) **dasselbe Berufsbild** und **dieselben Kompetenzen**



Pflegerische Kernkompetenzen

Kompetenzen bei Notfällen

Kompetenzen bei medizinischer Diagnostik und Therapie

Weiterverordnung von Medizinprodukten

Kompetenzen in multiprofessionellen Versorgungsteams

Spezialisierungen

HERAUSFORDERUNGEN für in der Pflegepraxis Tätige
2 Bildungsgenerationen im gehobenen Dienst für GuKP

Wie können die
Bildungsgenerationen in der
Pflege voneinander
PROFITIEREN?

HERAUSFORDERUNGEN für in der Pflegepraxis Tätige

2 Bildungsgenerationen im gehobenen Dienst für GuKP

Bildungsgeneration 1

Fundierte medizinisch, pflegerisches Fachwissen (Mbewe & Jones 2015)

Erfahrungs-, Spezialwissen (Mbewe & Jones 2015)

Organisationsbezogenes praxisorientiertes Wissen

z.T. analog orientiert/geprägtes Arbeitserleben

Bildungsgeneration 2

Generalistisches, multidisziplinäres Fachwissen (Rixe et al., 2017)

Pflegewissenschaftliches Basiswissen Erfahrungen im Umgang mit Assessments (Berner, 2017)

Organisationsbezogenes theoretisches Wissen (Projekt-, Nahtstellen-, Disease management,...) (Berner, 2017)

Digital orientiertes/geprägtes Arbeitserleben

HERAUSFORDERUNGEN – Skill und Grademix

2 Bildungsgenerationen im gehobenen Dienst für GuKP

Bildungsgeneration 1

Berufserfahrung, die Sicherheit vermittelt (Eberhardt, 2017)

Überlegte Herangehensweise an Probleme und Themen(Eberhardt, 2017)

Reflektieren des eigenen Handelns auf Basis theoretischer und praktischer Kenntnisse(Eberhardt, 2017)

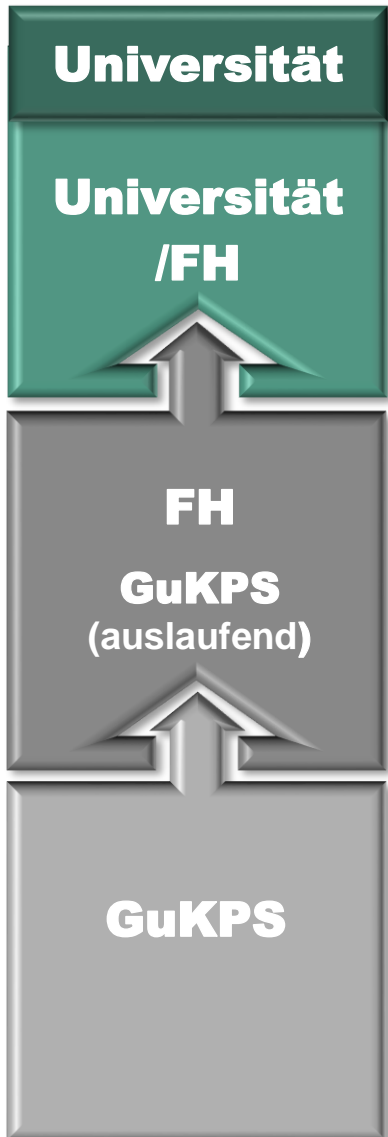
Bildungsgeneration 2

Wissen darüber, wie man zu Wissen kommt (Berner 2017)

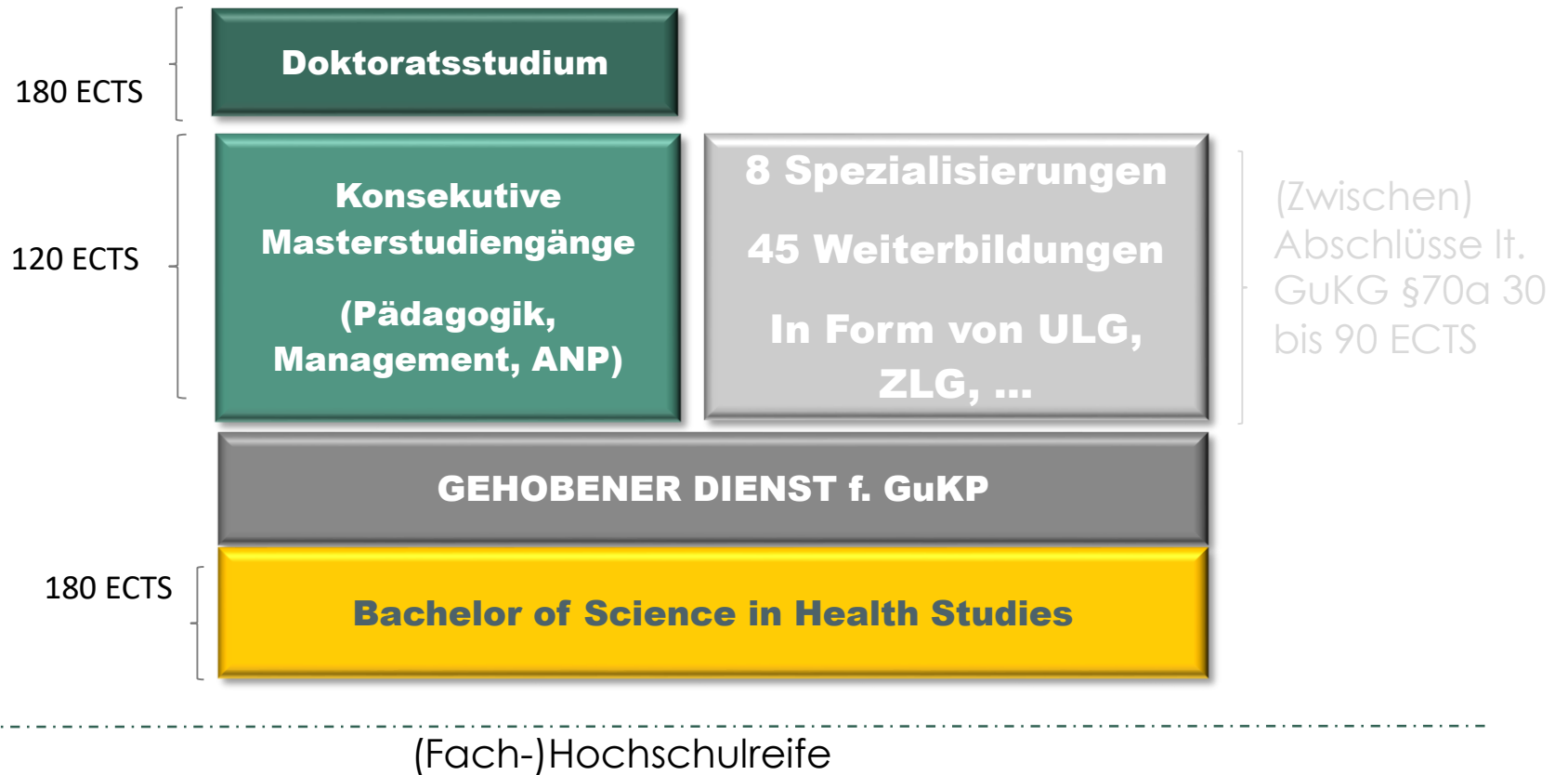
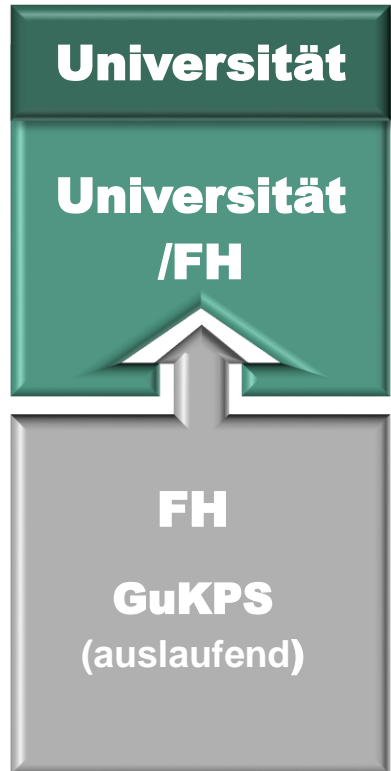
Kritisch, analytisches Herangehen an ein Thema oder Problem (Berner, 2017, McHugh & Lake, 2010)

Reflektieren des eigenen Handelns auf Basis kritisch analytischer Auseinandersetzung (Berner, 2017)

STATE OF THE ART WISSEN in der Pflege



STATE OF THE ART WISSEN in der Pflege



STATE OF THE ART WISSEN in der Pflege



Literatur

Berner, M. (2017). Diplomierte Bachelorpflegende in der beruflichen Praxis. Masterarbeit, Institut für Pflegewissenschaft, UMIT, Hall in Tirol.

Eberhardt, D. (2017). Integration akademischer Berufsrollen in die Pflegepraxis. Dissertation, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Martin Luther Universität, Halle an der Saale.

FH-Gesundheits- und Krankenpflege-Ausbildungsverordnung (FHGuK-AV) (2008). BGBl. I, Nr. 200, RIS, Bundeskanzleramt, Wien.

Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG 1997). BGBl. Nr. 108, Teil I, RIS, Bundeskanzleramt, Wien.

Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG 2016). BGBl. Nr. 108, RIS, Bundeskanzleramt, Wien.

Gesundheits- und Krankenpflege-Ausbildungsverordnung (GuK-AV) (1998). BGBl. I, Nr. 95, RIS, Bundeskanzleramt, Wien.

Holtmann, E. (2000). Politik-Lexikon. München: Oldenbourg.

Mangelsdorf, M. (2015). Vom Babyboomer zur Generation Z. Offenbach am Main: Gabal.

Mbewe, C, Jones, M. (2015). Does Associate Degree Curricula Adequately Prepare Nurses for Leadership Roles? Medsurg Nurs. 2015 Jan-Feb;24(1): Suppl 1, 10-3.

McHugh, MD, Lake, ET . (2010). Understanding clinical expertise: Nurse education, experience, and the hospital context. Res Nurs Health, 33(4): 276-87.

Rixie, J. Löhr, M., Schulz, M. (2015). Konsequenzen der Akademisierung in der Pflege. Monitor Pflege. Wissenschaft, 3, 26-9.

Pflegehilfeausbildungsverordnung (Pflh-AV) (1999). Bundesgesetzblatt I, Nr. 116, RIS, Bundeskanzleramt, Wien.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Univ.-Prof. Dr. Christa Them
christa.them@umit.at